

Medieninformation

Schweinfurt, 11. Januar 2019

Stellungnahme zu den Fahrplanänderungen 2019

Die Stadtwerke Schweinfurt haben mit Wirkung zum 1. Januar 2019 den Fahrplan des öffentlichen Nahverkehrs angepasst.

Dies geschah, weil im Rahmen unserer standardmäßigen Beobachtungen erkannt wurde, dass einige Fahrten überhaupt nicht oder nur sehr unzureichend genutzt wurden.

Vor diesem Hintergrund haben wir aus ökologischen und ökonomischen Gründen Streichungen einzelner Fahrten vorgenommen – betroffen sind insbesondere Fahrten in den Abendstunden und am Wochenende.

Allerdings sind einzelne Anpassungen des Fahrplans in der Öffentlichkeit nun auf Kritik gestoßen. Dies hat uns zum einen überrascht, weil die gestrichenen Fahrten bislang sehr schlecht angenommen wurden und zum Teil von weniger als zwei Personen im Durchschnitt genutzt wurden, zum anderen aber auch betroffen gemacht, da die Stadtwerke sich der Daseinsvorsorge bewusst sind und daher niemals wirtschaftliche Interessen vor diese Verantwortung stellen.

Die Kritik unserer Fahrgäste und Kunden nehmen wir sehr ernst, weshalb wir derzeit Gespräche mit Betroffenen, Betriebsräten und Landkreismunicipalitäten führen. Zudem hat Oberbürgermeister Sebastian Remelé als Aufsichtsratsvorsitzender bereits eine Sondersitzung des Aufsichtsrats einberufen, in der wir Lösungen anbieten und in dieser Runde ausführlich besprechen werden.

Wir kämpfen für das Vertrauen unserer Fahrgäste und versprechen, schnellstmöglich Lösungen anzubieten.